

Zeitschrift: Schweizerisches Freundschafts-Banner
Herausgeber: Schweizerische Liga für Menschenrechte
Band: 1 (1933)
Heft: 21

Rubrik: Verbands-Nachrichten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 30.01.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Verbands-Nachrichten.

Der Clubabend findet vorläufig jeden **Dienstag** statt, also nicht mehr am Donnerstag, und zwar wie bis anhin im Hotel-Variété „Sicher wie Jold“, Marktgasse 17, I. Stock.

Mitglied des „Schweiz. Freundschafts-Verbandes“ kann jeder Artgenosse und jede Artgenossin in der Schweiz werden. Jeder Kantönligeist muß ausgeschaltet sein, denn wir wollen sein ein „einig Volk von Brüdern und Schwestern!“

Sektionen: Wo immer in andern Städten Gruppen von Artgenossen sich zusammenfinden, werde ein Vertrauensmann gewählt, der mit der Zürcher Centrale die Verbindung herstellt und unterhält.

Was der „Bund für Menschenrechte“ in Deutschland ist, das will der Verband für die Schweiz sein.

Kaufmännische Angestellte, anfangs der 30er-Jahre, mit frohem Gemüt, idealer Lebensauffassung und vielseitig interessiertem Geist, ersehnt absolut vollwertige

Kameradschafts-Ehe

mit 100%igem Artgenossen, der in einer Ehe seine verständnisvolle Weggenossin sucht. Suchende wäre sehr tüchtig zur Führung eines Geschäftes. Geldinteressen ausgeschlossen. Artgenossen mit gleichem Wunsch, beliebigen Offerten mit Bild einzureichen unter K. E. 204 an den Verlag.

Als Rat- und Auskunftsstelle steht jedem Artgenossen: **Postfach 121, Helvetiapost, Zürich 4**, zur Verfügung!

Jede Anfrage wird umgehend und gewissenhaft beantwortet werden.

Rückporto beilegen! **Der Vorstand.**

Briefkasten.

An Fr. Sch., Rorschach: Finanz-Verhältnisse wegen, konnte die neue No. des „Freundschafts-Banners“ nicht genau auf 1. Mai erscheinen.

An J. N. in Bern: Herzl. Dank für Ihre Abonnementserklärung, sowie Beitritt in unseren Verband. Statuten folgen in den nächsten Tagen.

An Fr. B., Zürich: Bestätige den Empfang von Fr. 10.— in die Presse-Kasse und verdanke Ihnen diese Gabe von Herzen. Wir haben finanzielle Hilfe sehr nötig, um unser Blatt regelmäßig herausgeben zu können.

Hoffentlich findet Ihre freudl. Tat recht viele Nachahmer!

Artgenosse nicht in Zürich

wohnend, wünscht mit edlem und ideal denkendem Freunde bekannt zu werden.

Suchender ist aus besserer Familie und in guter Stellung. Es wollen sich nur solche melden, die auf ein festes Dauerverhältnis reflektieren.

Offerten unter K. T. 105 an den Verlag.

Café „Albis“

Ecke Roland-Zinistraße, Zürich 4, Telephon 53.967

Treffpunkt unserer Artgenossen

Gute Speisen und Getränke! Reelle Bedienung